

fort realisierbar sind. Wir meinen, und das lehrt uns unsere Erfahrung, mit dem aufmerksamen Beachten persönlicher Probleme der Genossen erwirbt sich die Parteigruppe, erwirbt sich der einzelne Genosse noch größeres Vertrauen im Arbeitskollektiv.

Wolfgang Nitsche  
stellvertretender Parteigruppensekretär im VEB  
Eisenwerk Arnstadt

## Mit der Jugend verbunden — vieles erreicht

Wirkungsbereich unserer Parteigruppe ist der Rationalisierungsmittelbau. Unsere Abteilung, in der vorwiegend Jugendliche arbeiten, fertigt Sondermaschinen und Rationalisierungsmittel für den eigenen Betrieb und für den VEB Landmaschinenbau Haldensleben an. Von der Aktivität unserer Parteigruppe wird wesentlich mitbestimmt, mit welchem Zeitaufwand und welchen ökonomischen Ergebnissen Rationalisierungsmittel gebaut und in der Produktion wirksam werden.

Unser Kollektiv kann darauf verweisen, daß alle Genossen und FDJ-Mitglieder nach persönlich-schöpferischen Plänen arbeiten, um die Arbeitsproduktivität zusätzlich zu steigern. Wir produzierten in den letzten Monaten über den Plan hinaus für 10 000 Mark Rationalisierungsmittel und außerdem zusätzlich Konsumgüter für die Bevölkerung. Zehn Wochen früher als geplant konnten wir das von uns hergestellte Bohraggregat für Lagerungen der Produktion

übergeben. Hiermit erfüllten wir eine wichtige Verpflichtung aus unserem Gegenplan.

Einen großen Anteil an diesen Erfolgen haben die Jugendlichen. Ihnen gehört unser Vertrauen, unsere Hilfe und Unterstützung. In ihren Taten, ihrem Forscherdrang, auch in ihrer Unduldsamkeit widerspiegeln sich Ergebnisse der klassenmäßigen Erziehung, der Entwicklung der Jugendlichen zu sozialistischen Patrioten und proletarischen Internationalisten, die wir als Parteigruppe beeinflussen. Immer stärker prägt sich bei ihnen der Drang nach hohem Wissen, schöpferischer Mitarbeit und der Gedanke der Solidarität aus.

Viele Ideen für Neuerungen im Produktionsprozeß wurden von unseren Jugendlichen aus dem Studium sowjetischer Neuerer- und Arbeitsmethoden gewonnen. Ihre Verwirklichung brachte uns gute Produktionserfolge und erleichterte die eigenen Arbeitsbedingungen.

Gold- und Silbermedaillen auf der Kreis- und Bezirksmesse der Meister von morgen für die Exponate der Jugendfreunde und die Auszeichnung mit dem Titel „Hervorragendes Jugendkollektiv“ machen auch uns Genossen stolz. Diese Würdigungen für die guten Leistungen der Jugendfreunde sind Ansporn für uns, die Ausstrahlungskraft unserer Parteigruppe auf das Arbeitskollektiv weiter zu erhöhen. In welchem Maße uns das gelingt, werden wir ständig daran zu messen haben, wie erfolgreich wir als Genossen, wie unser ganzes Arbeitskollektiv die Beschlüsse der Partei in der Praxis durchsetzen.

Walter Finke  
stellvertretender Parteigruppenorganisator im VEB  
Gelenkwellenwerk Stadtilm

gliederversammlungen wird ein Lichtbildervortrag über die X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Berlin gezeigt. Außerdem wollen sich die Parteimitglieder in allen Veranstaltungen nicht nur das politische Rüstzeug holen, sondern sie wollen auch vor und mit der Jugend das politische Gespräch führen. Im Festjahr 1974 — zur 1000-Jahr-Feier der Stadt Schlotheim — wollen sie den Organisatoren tatkräftig zur Seite stehen.

VK Walter Korb  
Schlotheim

## BKV geht alle an

In der Konsumgenossenschaft Sondershausen wurde ein richtiger Weg beschritten. Die diesjährige Plandiskussion sowie die Rechenschaftslegungen des Vorstandes und die dabei unterbreiteten Vorschläge der Werktätigen dienen für erste Festlegungen zur Erarbeitung des BKV.

Damit war die breite Mitarbeit der Werktätigen gewährleistet, die Zusammenarbeit zwischen

den Handelsfunktionären und Gewerkschaftsfunktionären wurde enger.

Am 28. November 1973 konnte die KG Sondershausen in einer Vertrauensleutevollversammlung als erster Betrieb im Kreis ihren BKV abschließen. Bis auf zwei Vertrauensleute waren alle erschienen. Sie zeigten damit, welche große Bedeutung sie diesem betrieblichen Dokument beimessen.

Als Gast nahm auch der Vorsitzende des Kreisvorstandes der